



Liebe Ahrensburgerinnen und Ahrensburger,



Bürgerschaftliches Engagement hat viele Gesichter. In der unmittelbaren Nachbarschaft oder der Gemeinde, im Verein oder in der Kirche, in vielfältigen privaten Initiativen, Selbsthilfegruppen oder in den großen Wohlfahrtsverbänden und Rettungsdiensten – überall finden sich ehrenamtlich Tätige, die sich in ihrer Freizeit für andere engagieren. Es gibt in Ahrensburg

eine große Bereitschaft, nicht nur an sein eigenes Wohl, sondern auch an das der Mitmenschen zu denken.

Durch die Teilnahme am Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ sollen all diese engagierten Menschen dazu bewegt werden, ihre Erfahrungen zu teilen, sich gegenseitig zu unterstützen und durch diesen Prozess eine Stärkung der jeweils eigenen Tätigkeit zu erreichen.

Als Schirmherr der „Engagierten Stadt Ahrensburg“ danke ich allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz bei der Organisation und Durchführung und wünsche Ihnen viel Erfolg in Ihrer weiteren Netzwerkarbeit.

Michael Sarach
Bürgermeister

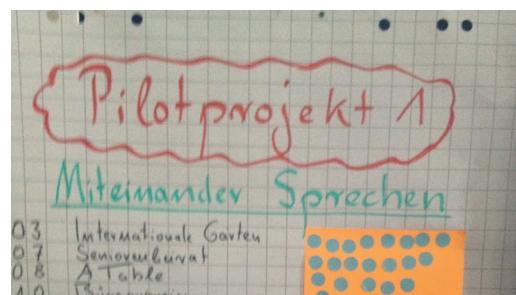
AKTUELL

Das erste Pilotprojekt startet

Am 19.05.2016 trafen sich Bürgerinnen und Bürger, sowie Mitglieder zahlreicher Ahrensburger Organisationen, um sich über die aktuellen Projektentwicklungen der „Engagierten Stadt“ zu informieren und gemeinsam die nächsten Schritte zu beschließen. Angesichts der Fülle an Themen- und Handlungsfeldern wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entschieden, mit einem Pilotprojekt in die operative Arbeit zu starten.

Kommunikation, miteinander sprechen (sich verständigen können) ist der Schlüssel, um Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen. Nicht jeder Mensch spricht über seine Sorgen, Nöte oder Einsamkeit und manchmal werden Situationen auch verkannt.

Eine der spannenden Fragen, die wir uns im Rahmen des Pilotprojektes stellen „Wie



kann man bei Bedürftigen Hemmnisse abbauen? Was kann und muss man noch tun, damit Menschen ihre Scheu verlieren und die entsprechenden Anlaufstellen aufsuchen und sich helfen lassen?“

Dieses Thema betrifft alle Anlaufstellen, Selbsthilfegruppen, Organisationen und Institutionen. Das Pilotprojekt ist somit perfekt für unsere Stadt und ein weiterer Schritt zu einer stärkeren Zusammenarbeit und Vernetzung untereinander.

Wie es konkret weitergeht, darüber werden wir Sie informieren.



Ballon am Kran



Erleben Sie Ahrensburg aus einer neuen Perspektive.

Die „Engagierte Stadt Ahrensburg“ bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, Ahrensburg aus einer anderen Warte kennenzulernen.

Steigen Sie am **04. Juni 2016, zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr** - auf der Wiese hinter dem Peter-Rantzau-Haus – ein in unseren „Ballon am Kran“ und lassen Sie sich überraschen, wie sich auch Ihr Blick aus einer Höhe von 40-50 m auf Dinge verändert. Welche neuen Eindrücke werden Sie gewinnen? Verschieben sich alltägliche Sichtweisen?

Sollten Sie sich fragen, was hat das mit der „Engagierten Stadt“ zu tun hat, sei frei nach Herrmann Hesse gesagt: „Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden...“

Wenn wir zukunftsorientiertes Engagement in unserer Stadt verankern wollen, dann gehört es dazu, Vertrauen in die Leistung anderer zu haben und gemeinsam ungewöhnliche Konstellationen zu meistern

AUSBLICK

Engagiert in Flensburg

Am Samstag, 01.10.2016 werden wir gemeinsam mit interessierten Organisationen engagierten Bürgerinnen und Bürgern unsere Mitstreiter von der „Engagierten Stadt“ in Flensburg besuchen. Ziel ist es, uns von dem „Markt der Möglichkeiten“ und dem

Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem hohen Norden, für die eigene Arbeit inspirieren zu lassen. Bei Interesse merken Sie sich den Termin bitte schon einmal vor – der Anmeldeprozess wird rechtzeitig kommuniziert.



*Ich mache mit!
Miteinander statt nebeneinander*

„Mit-Mach-Zirkus“

In der ersten Woche der Sommerferien findet ein „Mit-Mach-Zirkus“ der „Engagierten Stadt Ahrensburg“ in Kooperation mit der AWO Ahrensburg e.V., dem KINDERHAUS BLAUE ELEFANT und dem Familienzentrum Blockhaus auf dem Stormarnplatz statt.

Auch in Ahrensburg gibt es viele Kinder, die aufgrund der familiären Situation trotz Ferien nichts unternehmen können. Mit dem „Mit-Mach-Zirkus“ möchten wir diesen Kindern die Chance bieten, dem Alltag zeitweise zu entfliehen. Eine Woche lang haben die Kinder die Möglichkeit in eine andere Welt einzutauchen, eine Welt, die die Fantasie der Kinder anregt, die Spaß macht und ihnen die Chance bietet, Neues zu lernen. Durchgeführt wird der „Mit-Mach-Zirkus“ vom „Cirkus Zaretti“.

Lassen auch Sie sich von den Talenten der Kinder verzaubern und besuchen Sie ihre Gala-Vorstellung am **29.07.2016, 15:00 Uhr**, im Zirkuszelt auf der Wiese direkt hinter dem Peter-Rantzau-Haus.

Dass aus unserer Idee des Kinderevents Realität wird, haben wir der großzügigen Spende von Round Table und Old Table Ahrensburg zu verdanken, ohne die wir das Projekt „nicht ins Rollen“ gebracht hätten.



Der „Mit-Mach-Zirkus“ ist ein Thema was den Zweck von Round Table zu 100 Prozent trifft. Im Service Club Round Table (RT) engagieren sich weltweit junge Männer unter 40, indem sie mit hands on Aktionen Gelder generieren. Im RT 60 Ahrensburg werden nahezu die kompletten Einnahmen an wohltätige Zwecke gespendet. „Die meisten von uns haben selber Kinder und deshalb ist es uns besonders wichtig, bei unseren Spendenprojekten Regionalität mit Gutem für die Kleinen zu verbinden – beides ist mit dem „Mit-Mach-Zirkus“ ideal vereint“, so der amtierende Präsident Patrick Hartmann.

Dieses Beispiel zeigt was Partner aus unterschiedlichen Bereichen gemeinsam stemmen können, wenn sie kooperieren und neue Wege gehen. Genau das ist die Idee der „Engagierten Stadt Ahrensburg“.

RUECKBLICK

www.engagierte-stadt-ahrensburg.org



Seit April 2016 ist unsere Internetseite geschaltet. Sie können somit immer schnell und unkompliziert unsere Aktivitäten, Termine und Maßnahmen verfolgen.



*Ich mache mit!
Miteinander statt nebeneinander*

Nationales Treffen der „Engagierten Städte“ in Hamburg

Am 14. März kamen gut 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Ecken Deutschlands zusammen, um beim ersten „Barcamp Engagierte Stadt“ teilzunehmen. Ein Barcamp ist ein innovatives Veranstaltungsformat. Zu Beginn standen nur die Zeitfenster für die Workshops fest, die Themen selbst wurden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam am Morgen der Veranstaltung bestimmt. Jede und jeder konnte, auch spontan, Vorschläge hierfür einreichen. Das Treffen bot so viel Raum für die aktuellen Fragen, Bedürfnisse und Herausforderungen, die die „Engagierten Städte“ bewegen – wie etwa der Demografische Wandel oder die Flüchtlingskrise. In der Workshopplanung zeigte sich wieder einmal die Vielfalt der „Engagierten Städte“ mit ihren jeweiligen Themen, Herausfor-



derungen und auch Herangehensweisen. Vom „Platzhirschproblem“, dem Umgang mit Widerständen durch vermeintliche Konkurrenzsituationen bis zu Fragen einer nachhaltigen Finanzierungsstruktur reichten die insgesamt 16 Arbeitsgruppen.

Was ist die Engagierte Stadt?



Jede „Engagierte Stadt“ kennt die Situation: Man lernt jemanden kennen und soll ihm oder ihr vorstellen, was genau die „Engagierte Stadt“ ist und wie die konkrete Arbeit vor Ort aussieht. Anders als bei einem Engagement, das ein gesellschaftliches

Problem direkt mit einem konkreten Projekt angeht, ist die Netzwerkarbeit im Sinne einer übergeordneten Tätigkeit sichtlich komplizierter zu beschreiben. Im Rahmen einer Sitzung haben sich die „Engagierten Städte“ der kommunikativen Zuspritzung dieses wichtigen Themas gewidmet und sich auf folgende, für alle Städte gültige Beschreibung verständigt:

Um in der Gesellschaft von morgen gut zusammen zu leben brauchen wir bürgerliches Engagement.

In einer „Engagierten Stadt“ stellen wir Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltung uns dieser Aufgabe gemeinsam, indem wir verantwortungsbewusst kooperieren. Dazu verbinden wir Stärken und Ressourcen.



Welches Ziel hat die „Engagierte Stadt Ahrensburg“?

Auch in Ahrensburg leben viele Menschen in schwierigen und unsicheren Lebenslagen. Unser neues Netzwerk „Engagierte Stadt Ahrensburg“ möchte einen Überblick über die Hilfestrukturen und leichte Zugänge für Hilfesuchende schaffen.

„Alte Hasen“ des Ehrenamtes wollen neue Akteure bürgerschaftlichen Engagements gewinnen und gemeinsam nachhaltig die Hilfsangebote sichern.

Die „Nordlichter“ der „Engagierten Stadt“ diskutierten gemeinsam in Ahrensburg

Am Donnerstag, den 04. Februar trafen sich die Projektverantwortlichen aus sieben Städten zum ersten regionalen „Körber-Partnertag Engagierte Stadt“. Aus Buchholz, Elmshorn, Flensburg, Lilienthal, Rüdnitz-Damgarten und Wilhelmshaven waren die „Engagierten“ nach Ahrensburg angereist, um sich gemeinsam mit den Gastgebern auszutauschen.

So unterschiedlich die Ausgangslagen, so eint die Städte doch eine gemeinsame Hoffnung: In allen diesen Orten sind breite Netzwerke für mehr zivilgesellschaftliches Engagement entstanden. Wie diese neuen Netzwerke konkret moderiert und auf Dauer eingestellt werden können, war der inhaltliche Dreh- und Angelpunkt des Treffens. Unter der Leitung der Community-Organizerin Anita Hüseman tauschten die Vertreterinnen und Vertreter in Rollenspielen, mit »Netzwerkkarten« und in kollegialer Beratung ihre Erfahrungen aus. Netzwerke, so



eine elementare Erkenntnis, brauchen Vertrauen, das immer wieder neu »gefüttert« werden muss durch sichtbare Zwischenerfolge, transparente Kommunikation und gemeinsame Erlebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.